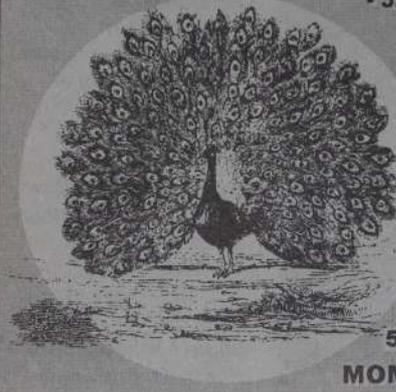


Visit HALLER PARK

A man made Eden

open daily 9.00 a.m.
- 5.00 p.m.



Tel:
5485903
MOMBASA

BEARINGS

Agents and Distributors for:

SNR - FRANCE
INA - GERMANY
RHP - U.K.

Suppliers of all types of:

Industrial and Automotive Bearings.
Ask for any type of Ball Bearings,
Roller Bearings, Inch Size Bearings,
Needle Bearings & Plummer Blocks.

We also stock the largest range of
'O' Rings, Oil Seals and Hydraulic Seals.

For all enquiries contact us:

Oil Seals & Bearings Centre Ltd.,
P.O. Box 59000, Dar es Salaam Road,
Industrial Area, 00200, Nairobi.

Tel: (020) 536655/6/7/8, 651622/3/4/5.
Fax: (020) 535330/559067.
E-mail: osbcl@wananchi.com

COASTWEEK

is SOLD in Dar es Salaam at:

• Green Bargain Bazaar

is SOLD in Nairobi at:

- New Stanley Bookshop
- Hilton Hotel Bookshop
- Spring Valley Supermarket (Lower Kabete Road)
- Monty's Wines and Spirits in Sarit Centre
- Momentos in Mpaka House (Westlands)
- Muthaiga Mini Market
- Books First at Nakumatt Mega
- Books First at Nakumatt Ukay
- Jomo Kenyatta Airport selected street vendors and (on delivery) Nairobi Industrial Area

'Excel Airways' fliegt direkt von London nach Mombasa

Als die **Excel Airways** Chartermaschine Mitte September in Mombasa auf dem **Moi International Airport** landete, wurde sie auf traditionelle Weise empfangen mit Masaitänzen und offiziellen Vertretern von der Regierung und von der Tourismusindustrie.

Es war der Beginn der wöchentlichen Direktflüge von Gatwick (London) nach Mombasa dieser Boeing 767-300 ER (mit 291 Plätzen), gechartert von **Somak Holidays**.

Von den 289 ankommenden Passagieren waren 225 Kunden von **Somak**, die anderen waren von verschiedenen Reiseveranstaltern gebucht.

Passagiere haben die Wahl, **Excel One, Excel Premium** oder **Excel Economy** zu fliegen mit Gepäck von maximum 45 kg in der ersten und 35 kg in der **Economy Class**, viel mehr als üblicherweise erlaubt ist.

Ein Sprecher von **Somak Travel** erklärte:

"Die Einstellung der Mombasa-London-Mombasa Flüge von **East African Safari Air** anfangs September 2004 war ein schwerer Schlag für die Tourismusindustrie in Kenia."

"**Somak Holidays UK** hat während nahezu vierzig Jahren für Kenia als erstklassige Urlaubsdestination geworben und musste andere Arrangements einführen, um mehr Kunden nach Mombasa zu bringen."



DER STRÖMENDE Regen hörte plötzlich auf, als die **Excel Airways** Chartermaschine auf dem **Moi International Airport** in Mombasa landete, so dass die **Willkommensparty** wie geplant abgehalten werden konnte.

"Da es keine Direktflüge mehr gab, beschloss **Somak Holidays**, die **Excel Airways** Maschine, die Charterflüge nach Neu Delhi, Indien, durchführte, umzuleiten und nun fliegt sie jeden Montag nach Mombasa."

Somak Holidays ist zuversichtlich, dass dadurch der Tourismus von Großbritannien nach Kenia einen Aufschwung erhält; für die Landarrangements ist **Somak Kenya** verantwortlich.

Somak hatte mehr als 40 traditionell gekleidete Masaitänzer zum Empfang der Touristen auf dem Flughafen geschickt.

Sie gruppierten sich neben dem Flugzeug nach der Landung und

sangen und tanzten, während die Passagiere ausstiegen.

Der offizielle Empfang wurde angeführt von **Rebecca Nabutola**, Ständige Sekretärin des Ministeriums für Tourismus und Information, die die Touristen willkommen hieß und ihnen schöne Ferien wünschte.

Unterwegs zur Gepäckausgabe konnten die Passagiere einen dekorierten **Madafu Drink** (grüne Kokosnuss) genießen.

Die Masaitänzer standen vor dem Flughafen Spalier, als sich die Touristen zu den wartenden klimatisierten Bussen begaben, die sie zu ihren Hotels brachten.

Zwei Tribünen waren errichtet worden für die Willkommensparty, aber die Sitze blieben leer,

da sich das Empfangskomitee unter die Touristen mischte, darunter **Raymond Matiba**, Chairman des **Kenya Tourist Board (KTB)**.

Als die Presse um seinen Kommentar bat, sagte er:

"Dass **Somak Travel** diese Maschine gechartert hat für ein ganzes Jahr, ist eine sehr gute Nachricht, vor allem für die kenianische Küste, denn zur Zeit stehen nicht genug Plätze in Flugzeugen zur Verfügung."

GROßBRITANNIEN

"**KTB** freut sich besonders, denn es ist ein Beweis, dass es sich gelohnt hat, das Geld für die Werbekampagne anfangs dieses Jahres in Großbritannien auszugeben."

"Was Großbritannien betrifft sind wir zufrieden und wir werden weiterhin für Kenia werben, damit unsere Hotels wieder gefüllt sind und mehr Arbeitsplätze für Kenianer bieten können."

Auf die Frage, ob **KTB** das nötige Geld für einen weiteren professionellen Werbefeldzug erhält, antwortete Mr. Matiba: "Wir arbeiten hart daran."

"Es gibt Anzeichen, dass das Geld zur Verfügung gestellt wird, wenn gewisse Bedingungen erfüllt sind."

"Juli und August waren sehr gut, leider haben die Zahlen im September den Erwartungen nicht entsprochen, aber wir sehen der Hochsaison von November bis März 2005 optimistisch entgegen."

Watamu Schulen feiern "Tag der Tiere"

Mehr als 400 Schulkinder aus Watamu feierten am Samstag, 2. Oktober gemeinsam den "World Animal Day 04".

Die Kinder vertraten zehn Schulen und sind alle Mitglieder von **Animal Kindness Clubs**, geleitet vom Welttierschutzverein (**World Society for the Protection of Animals - WSPA**).

Der Tag begann mit einem Umzug der Mitglieder der **Kindness Clubs** von der Gedi Primarschule durch Watamu.

Sie trugen Transparente und sangen Tierlieder.

Anschließend führten die Kinder Theaterstücke auf, trugen Gedichte vor, tanzten und sangen, alles zum Thema "Wir kümmern uns um unsere Tiere".

Ein Fußballmatch wurde ausgetragen zwischen den 'Rhinos' von der Gedi Primarschule und die 'Tigers' von der Watamu Primarschule, den das Heimteam mit 2:0 gewann.

"Die Clubmitglieder in Watamu haben das ganze Jahr hindurch hart gearbeitet, um für das Wohl der Tiere zu werben und wir fanden deshalb, dass der **World Animal Day** eine gute Gelegenheit war, um Ihre Arbeit anderen Mitgliedern der Gemeinde vorzustellen," sagte **Harun Khamis**, **Kindness Club** Koordinator in Watamu.

"Alle **Kindness Club** Mitglieder waren wochenlang mit den Vorbereitungen für den großen Tag beschäftigt und ich bin sehr erfreut, dass so viele Kinder an dem Event teilgenommen haben."

Charles Gunga (14), vom **Givet Cat Community Kindness Club** sagte: "Ich bin sehr glücklich, dass der **World Animal Day** hier in Watamu gefeiert wird und ich hoffe, dass wir mit damit auch andere Leute motiviert haben, die Tiere freundlich zu behandeln."

World Animal Day wird jedes Jahr am 4. Oktober abgehalten.

Tierschutzvereine, Reservate und Privatpersonen rund um die Welt organisieren Veranstaltungen, um die Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen, dass

man Tiere freundlich behandeln soll.

WSPA ist anerkannt von den Vereinten Nationen und arbeitet hart weltweit, um die Standards der Tierbehandlung zu heben.

Als die führende Organisation der Tierschutzvereine führt **WSPA** Kampagnen und Projekte durch in Partnerschaft mit mehr als 450 Mitglieder-Organisationen in 115 Ländern.

Es gibt 765 **Kindness Clubs** in 24 Ländern in Afrika mit insgesamt mehr als 60.000 Kindern als Mitglieder.

Lafarge Eco Systems ersetzt Baobab Farm

Die **Bamburi Zementfabrik** hat eine Tochtergesellschaft gegründet, **Lafarge Eco Systems**, die sich mit Umweltschutz befasst und **Baobab Farm** ersetzt.

Die neue Gesellschaft konzentriert sich auf Rehabilitation und Wiederauforstung ausgedienter Steinbrüche und auf andere Umweltschutzprojekte in Ostafrika.

Alle Farmaktivitäten der **Baobab Farm** wurden vorläufig eingestellt.

"Die Umstrukturierung und Namensänderung erfolgte im Rahmen einer laufenden Anpassung der Geschäftsstrategie innerhalb der Firmengruppe, die sich nun ganz auf Umweltschutz konzentriert," sagte **Didier Tresarrieu**, Managing Director der **Bamburi Zementfabrik**.

Baobab Farm wurde 1971 von **Dr. René Haller** als Tochtergesellschaft errichtet für Rehabilitation und Wiederauforstung von Ödland und Steinbrüchen.

Dr. Paula Kahumbu, eine Ökologin, beauftragt mit dem Management der neuen Gesellschaft, wies darauf hin, dass die Zementfabrik gleichzeitig ein halbes Jahrhundert ihres Bestehens feiern kann.

"Wir beginnen neu und betrachten die früheren Farmaktivitäten als Übung."

Ehrengast **Hon. Kalonzo Musyoka**, Minister für Umwelt und Naturressourcen, sagte:

"Die Regierung ist bereit, mit der Privatwirtschaft eine Partnerschaft einzugehen, um unsere Wälder und das Wildleben besser zu managen."

"Kenia hat einen beunruhigenden Verlust an Wäldern erfahren, die heute nur noch 1,7 Prozent des Landes ausmachen, weit unter dem international akzeptierten Wert von 10 Prozent."

Er gratulierte **Bamburi** zu dem Erfolg im Umweltschutz und erwähnte den weltberühmten **Haller Park**, heute eine beliebte Tourismusattraktion.

Bamburi Chairman **Richard Kemoli** rief die Regierung auf, das Erlegen überschüssiger Tierbestände wieder zu gestatten, die zum Beispiel im **Haller Park** die Population der Oryx und Elenantilopen gefährden.

Kürzlich mussten 7 Giraffen vom **Haller Park** ins **Nguuni Wildlife Sanctuary** in Kiambu für rund Shs 1 Million umgesiedelt werden, da sie sich zu sehr vermehrten und ihr Lebensraum zu eng wurde.